

St. Dutti

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 6

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



St. Dutti will einigen Hundert Brot bringen,
indem er einige Hundert ums Brot bringt!

«Durch die Presse geht die Nachricht, daß ich einen Taxibetrieb mit 100 Taxi aufmachen wolle. Tatsache ist, daß ich mich bemühte, den Taxibetrieb in Zürich auf die Höhe der Zeit zu bringen und gleichzeitig 2—300 Leuten die Möglichkeit bieten wollte, sich eine selbständige Existenz zu gründen. Das Gesuch um eine Konzession wurde im Jahre 1934 gestellt, vom Stadtrat Zürich abgelehnt, und der dagegen erhobene Rekurs liegt beim Bezirksrat.»
G. Duttweiler.

Wasser-luft- und -staubdicht

ROLEX

mit dem geschützten
Präzisionswerk

BEYER

ZÜRICH
Bahnhofstr. 31